



Quartalsbericht 4-2019

"Where is everybody when the children on the streets are crying? Where is everybody when the children on the street are dying?"

Wo sind sie alle, wenn Kinder auf der Straße weinen, wenn Kinder auf der Straße sterben?! Ich sehe niemanden, weder links noch rechts! Ich sehe Tausende einsamer Kinder, wenn ich an meine Kindheit zurück denke. Und ich sehe zahllose trostlose Kinder, blicke ich in die Zukunft. Sind all diese Kinder für andere unsichtbar oder sind sie nicht Kind genug, um als Kinder zu gelten?" Laut des UN-Berichts von 2014 leben über 150 Millionen Kinder weltweit auf der Straße. In Uganda sind es allein 15000 Kinder, die aus unterschiedlichsten Gründen auf die Straße verbannt werden. Ein Grund ist der vor wenigen Jahren beendete Bürgerkrieg in Nord Uganda. Familien, die noch unter dem Kriegstrauma leiden, brechen auseinander. Zunehmender Alkoholismus führt zu häuslicher Gewalt und Tod. So werden Kinder oft heimatlos, gehen nicht mehr in die Schule, arbeiten auf der Straße und werden nicht selten drogenabhängig. "But, Where is everybody?!" Soweit die Abschlußrede eines Teilnehmers aus Uganda. Es war ein gelungener Auftakt, der die Zuhörer fesselte.

Emmanuel Otim kennt das Leben auf der Straße, er erzählt eindrücklich von seinen nicht nur schlechten Erfahrungen. Jetzt will er eine Akademie für Straßenkinder eröffnen. Er nennt diese Akademie „Obemo“. Auf Suaheli ist es das Wort für eine Baby-Tragetasche.

Durch die Straßenakademie möchte er den Kindern mit Kreativität, durch Theater, Kunst und Musik neue Impulse zum Leben geben.

Liebe Freunde und Förderer von kanthari!

Das Jahr 2019 ist sehr schnell an uns vorbeigezogen. Unsere Teilnehmer sind bereits in ihre Heimatländer zurückgekehrt und manche haben schon vor Weihnachten mit dem Aufbau ihrer Organisationen begonnen. Um die Arbeit fortzusetzen brauchen wir Ihre weitere Unterstützung. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie unsere Arbeit finanziell unterstützen könnten.

[Sie können hier spenden.](#) VIELEN DANK!

In diesem Bericht werden wir über die Ereignisse der letzten drei Monate, sowie über die Fortschritte einiger kanthari-Alumni berichten.

Das kanthari Curriculum

Akt 3 endete wie auch schon im vorigen Jahr mit dem 'kanthari Spread the Spice' Event. Das ist eine öffentliche Veranstaltung, die allein von den Teilnehmern organisiert wird. Hier werden ihre Ideen zu den geplanten sozialen Projekten das erste Mal in die Öffentlichkeit gebracht. Während der Veranstaltung wurde eine ganze Straße zu einer Ausstellungsmeile umgewandelt. Jeder Teilnehmer konnte seinen eigenen Stand mit Postern und verschiedenen Materialien dekorieren. Die Poster informierten die Passanten über das jeweilige Problem, dass die zukünftigen



Rollstuhlbasketball

Wasser Fest 2019

kantharis in ihren Heimatregionen angehen wollen. Durch interaktive Spiele lernen besonders Kinder und Jugendliche Ideen zu planen und umzusetzen.

Hier zwei Beispiele: Faruk Musema, leidenschaftlicher Behindertensportler, demonstrierte mit einem Rollstuhl und einem Basketballkorb, wie man auch als nicht körperlich Behinderter oder, wie er sagt, als "Walker" mit Spaß am Behindertensport teilhaben kann.

Ragunath, ein Waldschützer und Fahrrad-Aktivist aus Pondichery, organisierte an diesem Tag eine Fahrrad-Ralley und eine Baumpflanzaktion im Palastgarten von Trivandrum.

Auch der Akt 4 hatte es in sich. Mit drei größeren Veranstaltungen auf unserem Campus war der November voll bepackt.

In einer intensiven Trainingswoche lernten unsere Teilnehmer alles über das wertvolle Gut "Wasser". Dabei ging es um die Wiederaufbereitung von Regenwasser, um Filterverfahren, um Wasser-Sparmöglichkeiten und um Reinigungsverfahren.

Dieses Training führte zu einer „Wasser-Ausstellung“ auf dem Campus, zu der mehrere hundert Kinder und Jugendliche eingeladen wurden.

Es gab eine Ausstellung mit wichtigen Informationen und Modellen zum Thema „Ecosan-Toiletten“. Training und Ausstellung wurde mit Hilfe von Martina Defrain organisiert und wir danken PIA (Prüf-Institut für Abwasser) für die große Unterstützung. Parallel dazu fand eine See-Säuberungsaktion statt.

Im Vorlauf der Abschlussreden gab es Diskussionsrunden zu den Themen: Alternative Bildung, Umwelt, Frauenförderung und Behinderung. Zu diesen Diskussionsrunden wurden, wie auch beim Wassertag, Studenten von verschiedenen Universitäten eingeladen.

kanthari TALKS:

Akt 4 endet jedes Jahr mit einer Groß-Veranstaltung. Wir nennen sie, "kanthari TALKS".

In den Wochen vor den kanthari TALKS steigt die Spannung beträchtlich. Überall auf dem kanthari Campus, auf Tretbooten, zwischen Enten- und Fischteichen, inmitten von Gemüsebeeten, im Amphitheater, auf der Bühne des Auditoriums, auf den Terrassen und unter den offenen Dächern der kanthari Gebäude sieht man die Teilnehmer in Selbstgespräche vertieft. Mit oder ohne Zuhörer üben sie ihre Reden. Es sind eigentlich weniger Reden als Performances. Mit 10 Minuten Multimedia, Theater, Songs oder Tanz geht es um ihre persönliche Geschichte, um die regionalen Probleme ihres Heimatlandes und um die geplanten notwendigen Aktionen. Nach den Reden werden sie zu ihren Ideen durch eine internationale Jury befragt. In den Pausen zwischen den einzelnen TALKS werden Kurzfilme über bestehende Projekte ehemaliger Participants gezeigt. Durch diese Filme wird selbst dem Skeptiker klar, dass es sich bei den kantharis nicht um phantasievolle Träume handelt, sondern dass ihre Ideen durchaus realistisch sind. Sehen Sie hier einen [link zu Emmanuel Otims Rede!](#)

In diesem Jahr kombinierten wir die kanthari Talks mit einem "Food for Thought" Festival. Neun unterschiedliche Snacks aus neun Ländern wurden dem interessierten Publikum in den Pausen angeboten. Am 16. Dezember bekamen die Teilnehmer ihre Zertifizierung.

Gleichzeitig wurde der „kanthari-Award“ ausgehändigt. In diesem Jahr ging der Preis an Meenakshi



Emmanuel Otim während kanthari TALKS 2019

kanthari 2019 Preisträgerin Meenakshi Umesh

Umesh. „Als Meenakshi Umesh in die Schule ging, wurde sie vom Lehrer beauftragt, einen Aufsatz über ihre Schule zu schreiben. Doch sie dachte nicht daran. Stattdessen schrieb sie über die Schule ihrer Träume. Eine Schule ohne rigides Curriculum, ohne Klassen, ohne strikte Lehrer, oder Tests. Ihr Lehrer war nicht erbaut über diesen Aufsatz und zerriss ihn vor der ganzen Klasse. Jahre später gründete Meenakshi ihre Traum-Schule, das Puvidham Lernzentrum, in Dharmapuri. Das Ziel der Schule ist ganz einfach Kinder glücklich zu machen.“ So lautet der Anfang eines Artikels über Meenakshi Puvidham. ([Siehe link!](#)) Für ihre herausragende Arbeit in der alternativen Ausbildung von Kindern, erhielt sie den 2019 kanthari-Preis. Wir gratulieren ihr herzlich.

Neuigkeiten von den Projekten der 2018 kanthari-Absolventen.

Sie sind erst ein knappes Jahr dabei und sind bereits recht erfolgreich. Hier einige Beispiele:

Uganda: *Lighta – Omona Innocent* ([Dream Speech Omona](#))

Omona kämpft für eine Gesellschaft, in der Jugendliche, die HIV-positiv sind, als potentielle "social change maker" angesehen werden können. *Lighta* bedient sich berufsbildender Maßnahmen, sowie "peer-learning". Kürzlich haben 19 von 20 Teilnehmern einen Kurs im Bio-Anbau abgeschlossen. www.lighta.org

Nepal: *Pahichan – Ichhya KC* ([Dream Speech Icchya](#))

Pahichan, bedeutet "Identität". Es ist eine Organisation, die sich zum Ziel setzt, eine Wohngemeinschaft für geschiedene, verwitwete oder auch nicht verheiratete Frauen zu gründen. *Pahichan* ist aber bereits mehr als das. Es geht der Gründerin Ichhya auch um eine kulturelle Bewegung, um die Identität auch unverheirateter Frauen. Kürzlich wurde Ichhya KC als beste sozial Aktivistin ausgezeichnet. Der Preis kam aus Großbritannien. <http://pahichan.org>

Thailand: *Hinghoynoy – Ruangtup*(kanthari 2018) ([Dream Speech Ruangtup](#))

Ruangtup ist die Gründerin von "Hinghoy Noy", einer Organisation, die sich mit kulturellen Tabus auseinandersetzt. Während der Internetkonferenz "Imagine a Feminist", wurde *Hinghoy Noy* als digitale soziale Bewegung ausgezeichnet. Im Jahr 2020 wird *Hinghoy Noy* eine Anti-Cyber-Mobbing Kampagne starten. Diese Kampagne wird auf einer sicheren online-platform im "Hinghoy Noy club" eröffnet. Auf dieser Plattform können sich Kinder anonym über soziale Tabus austauschen. Mehr zu "*Hinghoynoy*" finden Sie unter folgenden Link:

Neuigkeiten von früheren kanthari Absolventen.

Nepal: *Prayatna – Sarita Lamichhane* (kanthari 2014) ([Dream Speech Sarita](#))

Prayatna Nepal ist eine Organisation, die sehbehinderte Mädchen und Frauen in lebenspraktischen Fertigkeiten trainiert. Dazu bietet *Prayatna* Berufsbildungsmaßnahmen und Selbstverteidigung an. Aufgrund von Vorurteilen und Aberglauben werden Menschen mit Sehbehinderung diskriminiert und nicht selten sexuell belästigt. *Prayatna* organisiert regelmäßige "Fight back"-Camps für sehgeschädigte, traumatisierte Frauen. Heute können diese Frauen sich zu Wehr setzen. Mehr Informationen finden sie unter folgendem Link: <http://www.prayatnanepal.org>

Indien: *Let's Live* – Sherin Noordheen (kanthari 2017) ([Dream Speech Sherin](#))

Sherin Noordheens Vater nahm sich das Leben, als sie 6 Jahre alt war. Der Selbstmord brachte die Familie nicht nur in finanzielle Schwierigkeiten, sie sah sich auch Diskriminierung ausgesetzt. Als Sherin ihr Studium beendet hatte, arbeitete sie mehr als 10 Jahre für eine Firma.

Während dieser Zeit merkte sie, dass sie das Trauma der Kindheit einholte. Sie nahm Therapie in Anspruch und später machte sie eine Studie zum Thema Selbstmord-Gefährdung unter Jugendlichen. Daraus entstand das "*Let's Live Cafe*". Dort können sich Jugendliche über ihre Ängste austauschen. Sherin hofft, dass so die hohe Rate an Selbstmorden reduziert werden kann. <http://letslivekerala.org>

kanthari in den Medien

"kanthari Spread the Spice", ein Artikel in der überregionalen Tageszeitung "[The Hindu](#)". Ein Artikel über kanthari wurde auf der Webseite der [Pollination Stiftung](#) veröffentlicht. Ein langer Beitrag in Malayalam wurde auf der Seite "[The Better India](#)" gestellt.

Auswahl der neuen kanthari-Teilnehmer für 2020.

Die Auswahl ist im vollen Gange. Um uns dabei zu helfen, die richtigen Teilnehmer zu finden, teilen Sie bitte den folgenden link mit potentiell Interessierten. www.kanthari.org/admissions

Liebe Freunde, Unterstützer und Partner,

Wir möchten uns herzlich für ihr Interesse bedanken und wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutschj ins neue Jahr,

Ihre Sabriye Tenberken, Ihr Paul Kronenberg und das gesamte kanthari Team

